

## **Workshop ::: Transparencies**

**Zeit: Freitag, 04. bis Freitag, 11. Oktober 2002**

**Ort: co-Lab Basel / Uferstrasse 90 / 4057 Basel, Schweiz**

**Workshop Leiter: John Klima, Künstler im Bereich interaktiver Medien, Programmierer, NY, USA**

**Gastdozenten: Reinhard Storz, Gründer von xcult, Basel, Schweiz**

**Dr. Daniel Diemers, Institut für Soziologie, Sfs-HSG Universität St. Gallen, Schweiz**

**Workshop Betreuung: co-Lab, Basel, Schweiz**

"Filters and blockers" suggeriert Schutz vor Transmissionen und Emissionen in unserem Technologiezeitalter. Einerseits fordern wir Schutz vor diesen 'unsichtbaren' Kräften, aber gleichzeitig wollen wir Komfort und Effizienz, welche uns eben diese neuen Technologien bieten. Überwachung, welche direkt von den allgegenwärtigen Auswucherungen von Videokameras oder indirekt in der Ansammlung von Daten – ob von GPS-Mobiltelefonen, automatisierten Autobahn-Zahlungsstellen, computerisierten öffentlichen Transportmitteln, e-commerce Webseiten und Kreditkarten Datenbanken, die unsere Kaufgewohnheiten verfolgen – all diese technischen Errungenschaften wurden in Gerichtsfällen, sowie für exakte Analysen und Strategieentwicklungen in der Marktwirtschaft eingesetzt.

Das Bewusstsein, überwacht zu werden, kann dazu bewegen, in persönlicher und spielerischer Form auf diese Situation zu reagieren. Eine mögliche Strategie, sich vor dieser Überwachung zu schützen, wäre, seine persönliche Datensammlung anzulegen. Dies als Paradox und zur Klärung von fremd erfassten Daten. Eine andere Form könnte beispielsweise sein, die überwachten Handlungen bewusst zu inszenieren.

Unter dem Thema 'Transparencies' werden in diesem Workshop verschiedene Experimente für die persönliche Datensammlung und deren Visualisierung aufgebaut. Dazu wird eine Vielfalt von Strategien diskutiert, wie zum Beispiel GPS Systeme, Bank- und Kreditkarten Transaktionen, Tagebücher und weitere, gängige Erfassungssysteme. Für die Datenerfassung im Mikrobereich werden auch kleine Geräte (Sensoren) gestaltet und in Einsatz kommen. Die gesammelten Daten werden in einem virtuellen Informationssystem integriert und visualisiert.

Die Woche startet mit einem weit umfassenden, dichten Vortrag zum Phänomen verschiedener Überwachungsstrategien. Durch diese Inputs inspiriert, entscheiden die TeilnehmerInnen, auf welchen Themenbereich sie sich während der Woche konzentrieren wollen.

Um die persönliche Datensammlung, deren Auswertung und Visualisierung ganzheitlich zu erfahren, wird der Workshop in fünf Themenbereiche unterteilt:

- Bereich 1: Datensammlung im Raum: (Kommunikation Sensoren <--> Mikrokontroller)
- Bereich 2: Body Suit (Sensoren an den Körper bringen)
- Bereich 3: Erfassung persönlicher Daten (infrarot Übermittlung Sensoren <--> Mikrokontroller)
- Bereich 4: Übermittlung persönlicher Daten (Kommunikation Mikrokontroller <--> Web)
- Bereich 5: Online Visualisierung

## Wochenübersicht ::: Workshop Transparencies

Tag	Vormittag (09:00 -12:00)	Nachmittag (13:30 - 17:30)	Abend (18:00)
<b>Fr. 04.10.</b>	Begrüssung Präsentation der Arbeiten von <b>John Klima</b> , NY, USA & Diskussion	Einführung ins Experiment & Diskussion, Konzeptentwicklung	Einführung <b>Kolearum</b> von BeyelerSaameli
<b>Sa. 05.10.</b>	Einführung: Tastatur Emulator, infrarot Sender und Empfänger Webanbindung	Anwendung: Tastatur Emulator infrarot Sender und Empfänger Webanbindung	<b>Xcult - Kunstlabor oder Kunstarchiv?</b> Öffentlicher Vortrag von <b>Reinhard Storz</b> , Gründer von Xcult, Basel, Schweiz Ort: co-Lab Basel Zeit: 18:00 Uhr
<b>So. 06.10.</b>	Anwendung: Tastatur Emulator, infrarot Sender und Empfänger und Webanbindung	<b>'I Cyborg'</b> Öffentlicher Vortrag von <b>Dr. Daniel Diemers</b> , Institut für Soziologie, SfS-HSG Universität St. Gallen Ort: co-Lab Basel Zeit: 14:00 Uhr	
<b>Mo. 07.10.</b>	Einführung: Mikro Kontroller Sensoren Kabellose Datenübermittlung	Anwendung: Mikro Kontroller Sensoren Kabellose Datenübermittlung	Filmabend
<b>Di. 08.10.</b>	Anwendung: Mikro Kontroller Sensoren in Kleidung einbauen Kabellose Datenübermittlung	Anwendung: Mikro Kontroller Sensoren in Kleidung einbauen Kabellose Datenübermittlung	1. Feedback Runde Brainstorm für Kurzprojekte
<b>Mi. 09.10.</b>	Kurzprojektentwicklung in Gruppen	Arbeit an Kurzprojekten Technischer support: <b>John Klima</b>	
<b>Do. 10.10.</b>	Arbeit an Kurzprojekten Technischer support: <b>John Klima</b>	Arbeit an Kurzprojekten Technischer support: <b>John Klima</b>	
<b>Fr. 11.10.</b>	Abschliessen der Kurzprojekte	Aufbau Präsentation 2. Feedback Runde	<b>öffentliche Präsentation</b> der Projektentwürfe & Experimente Apéro Ort: co-Lab, Basel Zeit: 18:00 Uhr

## CVs Workshop LeiterInnen & GastdozentInnen :::

**John Klima,** \*1965, wohnhaft in Brooklin, N.Y., programmiert 3D Simulationen, Games und Visualisationen seit 1978. Er besuchte die Kunsthochschule in SUNY Purchase und graduierte dort 1987. Für viele Jahre arbeitete er als Programmierer in C/C++, Java, BASIC und Pascal für Microsoft, Turner Broadcasting und Dun & Bradstreet.

Seit 1998 ist John Klima freischaffender Künstler. In der Anwendung verschiedener Technologien im Hardware und Software Bereich entwickelt und verknüpft er in seiner Kunst virtuelle und reale Welten und wirft damit Fragen auf zur Verantwortung innerhalb unserer "Remote Control Gesellschaft" und zu den Konsequenzen unserer Handlungen in virtuellen Umgebungen. In seinen Installationen und 3D Umgebungen wird in witziger und spielerischer Form die Trennung zwischen Simulation und dem Fassbaren verwischt.

John Klimas 3D-Arbeiten "Go Fish," und "ecosystem" waren zu sehen in seiner Einzelausstellung an der Postmasters Gallery sowie in der "BitStreams", kuratiert von Larry Rinder, am Whitney Museum of American Art. An der Whitney Biennial Net Art Selection 2002 zeigte er die Arbeit "EARTH" und sein virtuelles multi-user Musikinstrument 'glasbead' war Teil der Media Z Lounge am New Museum of Contemporary Art, N.Y.. International zeigte er seine Arbeiten im Museum für Kommunikation, Bern, am NTT InterCommunication Center in Tokyo, Japan und in namhaften internationalen Festivals.

**Dr. Daniel Diemers,** geboren 1972 in Basel, studierte an der Universität St. Gallen (HSG) und an der Rotterdam School of Management Wirtschaftswissenschaften und Soziologie. Bei Prof. Peter Gross ("Die Multioptiongesellschaft") promovierte er im Jahre 2001 zum Thema Wissensmanagement und virtuelle Gemeinschaften. Seit Jahren beschäftigt sich Daniel Diemers mit Fragen zu Wissen, Gesellschaft und Virtualität und ist Autor mehrerer Fachartikel und Bücher zu diesen Themen ([www.diemers.net](http://www.diemers.net)). Daneben war er bereits für verschiedene internationale Unternehmen als Berater in den Bereichen Wissensmanagement, e-Business und Strategie tätig.

**Reinhard Storz,** lebt in Basel

Kunstwissenschaftler und Netzkurator, Editor von [www.xcult.org](http://www.xcult.org). Dozent für Kunst- und Medientheorie an der Hochschule für Gestaltung und Kunst Basel. Ausführliche Biografie: <http://www.xcult.org/rest/rest.html>